



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche  
Haus-Angelegenheiten

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

376. Beeidigung verschiedener Vögte, Landreiter und Schloßbesitzer für  
den Kurfürsten Albrecht und dessen Sohn Johann, vom 20. Juni bis 4. Juli  
1470.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56597)

376. Beeidigung verschiedener Vögte, Landreiter und Schloßbesitzer für den Kurfürsten Albrecht und dessen Sohn Johann, vom 20. Juni bis 4. Juli 1470.

Wernher pful, voit zu Custrin, vnd Jacob von Polentzk, voit zu Schielbein vnd dramburg, haben gefworen disen nachuolgenden eide In vigilia corporis cristi (20. Juni) Anno etc. LXX°. Ich glob vnd Iwer meinem gnedigen heren Marggraue Albrechten vnd seiner gnaden erben vnd an seiner gnaden stat, meinem gnedigen heren Marggraue Johannsen, seiner gnaden Sone, holt, getrew vnd gewertig zu sein, Irn frommen zuwerben, schaden zuwenden vnd mit dem Sloß vnd dem Ampt doselbst, als Ir amptman, alle dieweyl ich das von Irer gnaden wegen Inn hab, getrewlich wider allermeniglich zuwarten vnd zu uolgen, auch sein gult, zins vnd bete, die ich von Irer gnaden wegen aldo einnym, zu guter haben reichen, Ouch In das getrewlichst vnd bestes nach der herschaft nutz vnd meiner verftentnus raten vnd Irn Rate bis In meinen tod verfweigen, alles getrewlich vnd vngeuerde, also helff mir got vnd die heiligen.

In nachgeschribener form hat Veit vom Sanne, voit zu Copenick, gefworn: Ich glob vnd swere meinem gnedigen heren Marggraue Albrechten vnd seiner gnaden erben vnd Iust nymants anders vnd an seiner stat meinem gnedigen heren Marggraue Johannsen, seiner gnaden Sone, mit dem Sloß Copenick wider allermeniglich zu gewarten vnd zuuolgen vnd dem Ampt getrewlich vorzulein, als lang ich das von Irer gnaden wegen Innhab, alles getrewlich vnd an geuerde, also helff mir got vnd die heiligen.

Nicolaus glogow, Voigt zu Spandow, hat auch gefworen am Sonnabend nach Corporis christi (23. Juni), In mafsen dy voigt obgenant getan haben.

Simon, landreiter Im habeland etc., hat auch pflicht getan vnd gefworen an dem tag, als der voit zu Spandow getan hat.

In nachgeschribener mafzen hat Johannes Scharpf, Zollner zu Copenick, gefworen: Ich glob vnd swere meinem gnedigen heren Marggraue Albrechten vnd an seiner gnaden stat meinem gnedigen heren Marggraue Johannsen, seiner gnaden Sone, gehorsam, getrew, holt vnd gewertig zu sein, seinen fromen werben vnd schaden wenden, Auch mein Ampt, so mir von seiner gnaden wegen beuolhen ist, getrewlich vorwesen vnd was dauon gefellet, seinen gnaden getrewlich zuerreichen, reichen vnd geben, vnd alles das thun, das ein getrewer amptman seinem heren pflichtig vnd schuldig ist, getrewlich vnd ongeuerde. Also helffe mir etc. Actum Berlin, In die corporis christi (21. Juni) Anno etc. LXX.

In obgeschribener mafzen hat Thomas Kellner, heidenreiter zu Copenick, auch vff die obgedachte zeit pflicht gethan am freitag nach corporis christi (22. Juni).

In obgeschriebener form hat lobenfin, zollner zu Berlin, gelobt vnd gefworen am freittag nach Corporis christi (22. Juni) Anno etc. LXX<sup>o</sup>.

Item vff heut freitag nach Corporis christi (22. Juni) hat Claus pfenning, Mülmeister, gelobt vnd gefworn meinem gnedigen heren Marggraue Albrechten vnd an seiner stat meinem gnedigen heren Marggraue Johannsen, seiner gnaden Sone, gehorsam, getrew, holt vnd gewertig zu sein, seinen framen werben vnd schaden wenden, auch sein Ampt, so Im beuohlen ist, getrewlich vorwesen vnd vorzusein, alles getrewlich vnd ongeuerde etc.

Item Endres gotzge, richter zu Berlin, hat gelobt vnd gefworen zu dem richter Ampt In obgeschriebener maßen am freitag nach Corporis christi (22. Juli).

Difse nachbenamten lantreitter haben am freitag nach Corporis christi (22. Juni) gefworen vnd pflicht getan: Erfurt vffim Nidern barnim, Becke vffim hoen barnim, Martin vffim Teltow.

Baltzer von Sliben, voygt zu Trebbin, hat am Sontag Johannis baptiste (24. Juni) globt vnd gefworen, In maßen dy voyte zu Coltrin vnd Schiuelbein getan haben.

Vincentius, der Reitende bote, hat am selben Tage auch gefworen vnd pflicht getan, als zu seinem ampt gehort.

Heinrich Kracko, voit zu Postam, hat vff heut Mantag nach Johannis bapstiste (25. Juni) auch gelobt vnd gefworen, als die andern voit.

Kersten hann, Zollner zu Oderberg, vnd Arnold hintenberg, zollner zur Newenstat Eberwald, haben vff heut montag nach Johannis baptiste (25. Juni) gelobt vnd gefworn.

Item dytrich von Quitzow hot meinem gnedigen heren marggrafen Albrecht von des Slos wegen lentzen vnd des landes wegen darzu gehorende gelobt vnd gefworen, gewartig, trew vnd gehorsam zu seinde, doch Im an seiner verschribung vnshedlich, vnd hot rat gefworen.

Item her Nickel pful, ritter, hot des glich gelobt vnd gefworen von Newen Angermünde wegen vnd hot rat gefworn.

Item Berndt von Bredow hot des glich globt vnd sworen von Boytzenborg vnd der lantvogtey wegen Im vkerlande vnd hot rat gefworn.

Item Matias von Bredow hot des glich auch globt vnd sworen von des Slos wegen Odersberg, Alles am mitwoch nach visitationis Marie (4. Juli) Anno etc. LXX<sup>o</sup>. vnd hot rat gefworen.

Item Werner pful hot pflicht vnd eyde zu seinem ampte getan vnd auch von des Slos wegen Coltrin vnd hot rat gefworen, am mitwoch nach visitationis marie (4. Juli).

Item Arndt von Luderytz hot gelobt vnd sworen von der beiden ampte

wegen Tangermünde vnd Arneburg, am mitwoch nach visitacionis marie (4. Juli), Anno etc. LXX.

Nach gleichzeitigen Notizen.

377. Quittung der Grafen Johann und Jacob von Lindow für den abgetretenen Kurfürsten Friedrich über zurückgezahlte 400 Gulden, vom 28. Juni 1470.

Wy Johann vnde Jacob, bruder, vonn gots gnadenn Grauen vonn lindow vnde Herenn to Ruppin, Bokennen openbare vor vnns, vnnfze eruen, nachkomen vnde vor allzwem, dath vnns de Irluchte hochgeborenn fürste vnde here, here ffrederick, marggraue to Brandennburch etc. vnd borchgraue to norembergh, vnnfze gnedige liue here, szodann virhundert Rinsche gulden, wy lynne gnadenn gelegen hadde, dar vor sine gnade vnns to borgenn gefettet hadde de Gestrenghe vnd duchtigenn her Nickel pul, Ritter, Baltzer von Slyben vnd vlrich kochmeister, nu vpp Sunte Johannes baptisten dach to middesommer negestuorgangen ann eyner summe wol to dancke vpp vnnsem Slate Olden Ruppin heft wedder gegeuen, vornüget vnde botalet: vnde wy laten vnd seggen sinen gnaden vnd de vorgnante Borgen der virhundert Rinsche gulden yn crafft vnd macht duffer Quitancien quid, leddich vnde losz, dancken siner gnaden dinstliken allze vnnserm gnedigen heren. Des to orkunde mith mynem bruder, ergenant, vorsegelt. Gegeuen to Oldenn Ruppin, am donerdage nach festum Johanns baptiste, nach bordt Cristidusent virhundert vnde ymme Souentigesten yaren.

Nach dem Originale im Königl. Hausarchive.

378. Friedrich von Greifenberg quittirt den Markgrafen Friedrich einer Schuld, welche ihm Kurfürst Albrecht gezahlt hat, am 5. Juli 1470.

Ich Fridrich von grifenberg, zu dobborzin gefessen, Bekenne offentlich mit dessem briue, das mir der Irluchte hochgeboren furste vnd herre, herre Albrecht, marggraue zu Brandenburg, kurfürste, zu Stettin, pomeran etc. hertzog vnd Burggraue zu Nuremberg, von den funfhundert gulden, dy mir myn gnediger herre marggraue fridrich nach lawte sins schultbriefs schuldig gewest vnd noch ist vnd mir ettlich Rente nach Inhalt desselben brines betagt sind, fünfzig gulden Rinsch von wegen aller betagten Rente bilz vf dessen hutigen tag gutlich vnd wolzu-